



R u i s d a e l *).

Willst du, vertieft in Waldeseinsamkeiten,
Der grünen Nächte Herzenskräfte trinken,
Ernst in des Lebens Wieg' und Grab versinken
Die mütterlich die Arm' entgegenbreiten:

Sieh' klare Flut um dunkle Bäume gleiten,
Am Marmorstein die Herbsteslichter blinken,
Das Kloster dir, den Abendschatten winken,
Den Schäfer hin am Berg die Heerde leiten!

Das ernste Grün schließt diese Welt zusammen,
So wie der Kelch die Farbenglut der Blume,
Das stille Herz sein wundertiefes Leben.

Es brennt dies Grün in deutscher Liebe Flammen,
Und Selbstbeschränkung wird zum Heiligthume,
Worinn die ewigen Gedanken schweben.

Isidorus.

C l a u d e L o r r a i n.

Aus stillen Grün, das kräftigend beschränket,
Bin ich in's leichte Blau hineingekommen,
Hat das Unendliche mich hingenommen,
Als sanftes Meer mich in sich selbst versenket:

*) Beide Sonette beziehen sich besonders auf die vorzüglichsten Stücke Ruisdachts und Claude Lorrain's in der Königl. Gemälde-Gallerie zu Dresden.

Vom heitern Licht ist diese Flut getränktet,
Ein Sonnenstrom kommt linde hergeschwommen:
Als wären sie zu luft'ger Flamm' entglommen,
Gleich Wipfelsäulen, tempelgleich verschränket.

Doch ist der Seele sel'ger Traum erfüllet?
Nimmt oder giebt ihr Wehmuth diese Bläue,
Die weit ins Gränzenlose sich verlieret? —

Nie wird hier ganz vom Flor die Fern' enthüllet,
Doch dieser Duft um Well' und Bergesreihe
Wird Flamme, die zum Flug die Schwinge rühret.

Isidorus.

E i n S c h e r z , u n d t a u s e n d F o l g e n .

(Beschluss.)

Kein Mensch vermag den alten dicken Amtsraht zu beschreiben, aber ich sehe ihn noch lebendig vor mir stehen. Wie in einer Dampfmaschine, die Dämpfe sich in Wasser verwandeln, so wollte, während der Rede des Fürsten, zweimal der Geist des genossenen Weins, niederschlagen, und der Kopf nüchtern werden, aber es ging nicht. Die Champagner-Laune blieb oben. „Mein Gott, wie ist mir denn!“ rief er einmal über das andere aus, und der fürstliche Wirth und der neue Schwiegersohn, und das Bleiben in der Pachtung, und der Verwalter von vorhin, und der schwarze Esel, und die zehnerlei Weine, und die Perlen in Agnesens Augen und